

# **Zum Vorkommen von *Aegopinella epipedostoma* (FAGOT 1879) in der Bundesrepublik Deutschland mit einem Neufund bei Butzbach in Hessen (Pulmonata: Zonitidae)**

A. ALLSPACH, Gießen

Ein Wiederfund von *Aegopinella epipedostoma*, der Verkannten Glanzschnecke, im Butzbacher Raum, von wo die Art durch FORCART (1959) erstmals für die Bundesrepublik Deutschland nachgewiesen wurde, war für mich Anreiz, im Herbst 1985 verschiedene Exkursionen durchzuführen mit dem Ziel, die seit 32 Jahren in Hessen verschollene Verkannte Glanzschnecke wiederzufinden.

Die Molluskenfauna in der Umgebung von Butzbach ist mit Ausnahme der weitgehend dominierenden Nacktschnecken im Allgemeinen artenarm. Dabei sticht jedoch das häufige Auftreten von *Malacolimax tenellus* (O. F. MÜLLER) in Forsten mit Nadelholzpräsenz hervor.

Nach ersten stichprobenartigen Aufsammlungen am 7. und 9. Oktober, die an Zonitiden jeweils nur ein Exemplar der *Aegopinella nitidula* (DRAPARNAUD) erbrachten, unternahm ich am 12. Oktober eine größere Exkursion, während der ich fünf Fundorte besammelte. Vertreter der Gattung *Aegopinella* konnte ich lediglich an einem Fundort feststellen, an dem auch eine größere Anzahl Arten weiterer Gehäuseschnecken vorkam. Es stellte sich bei der anatomischen Untersuchung der wenigen *Aegopinellen* heraus, daß es sich dabei um die gesuchte *A. epipedostoma* handelte. Daraufhin unternahm ich am 16. November eine weitere Exkursion in das Untersuchungsgebiet, im Rahmen derer eine größere Anzahl der Verkannten Glanzschnecke gesammelt wurde. Das Gebiet wird im folgenden genauer vorgestellt.

Das Untersuchungsgebiet liegt in ca. 300 m Höhe nordwestlich von Butzbach-Hausen. Es befindet sich in einem naturnahen Mischwald, der auf den ersten Blick kaum ein Vorkommen seltener Schnecken vermuten läßt. Seit einiger Zeit werden hier Waldarbeiten vorgenommen. Überall in diesem Wald verstreut liegen vergessene bzw. noch nicht zusammengetragene Meterhölzer. In diesem Lebensraum stellt die Fläche von 1 m<sup>2</sup> um ein solches Meterholz den von mir genauer untersuchten Kleinbiotop mit einem häufigen Auftreten von *A. epipedostoma* dar. Der umgebende Baumbestand setzt sich aus folgenden Nadel- und Laubbaumarten zusammen:

*Pinus strobus* LINNAEUS (Weymouths-Kiefer), *Larix europaea* DE CANDOLLE (Lärche), *Fraxinus excelsior* L. (Esche), *Alnus glutinosa* L. (Schwarz-Erle), *Fagus sylvatica* L. (Rotbuche), *Quercus robur* L. (Stieleiche), *Carpinus betulus* L. (Hainbuche) und *Acer campestre* L. (Feldahorn). Auf der kleinen, von Fallaub und Ästen verschiedener Stärke bedeckten Untersuchungsfläche standen u.a. mehrere Exemplare des Gefleckten Johanniskrauts (*Hypericum maculatum* CRANTZ) sowie verschiedene Gräser.

Beim Absammeln des Kleinbiotops ging ich folgendermaßen vor: Zunächst nahm ich die großen Mollusken wie z.B. Nacktschnecken grob auf. Danach wurden die verschiedenen Äste umgedreht und alle darunter sitzenden Schnecken eingesammelt. Besonderes Augenmerk legte ich auf das große Meterholz. Als diese Nachsuche keine weiteren Schnecken mehr erbrachte, entnahm ich der Fläche eine etwa 50 × 50 cm große und 5

cm tiefe Laub- und Erdschicht und füllte dies Material in Plastikbeutel. Diese Probe wurde in einem Berleseapparat getrocknet, gesiebt und ausgelesen. Viele Kleinmollusken – in der Begleitfaunenliste (Tab. 1) mit einem \* versehen – konnten nur so erbeutet werden.

### Tab. 1. Begleitfauna von *Aegopinella epipedostoma*

Die mit \* gekennzeichneten Arten wurden mit Hilfe eines Berleseapparates und anschließendem Aussuchen der Erdprobe geborgen. Die aufgeführten Arten stammen mit Ausnahme von *Arion subfuscus*, *Oxychilus cellarius*, *Deroceras laeve* und *Cepaea nemoralis*, die am 12. Oktober zusammen mit *Aegopinella epipedostoma* unweit des im Text beschriebenen Kleinbiotops gefunden wurden, aus der Aufsammlung von 16. November 1985. Auffallend ist das Fehlen von *Aegopinella nitidula* in der Begleitfauna. Diese Art konnte erst in etwa 1–2 km Entfernung aufgefunden werden. Die Bestimmung der Arten erfolgte nach KERNEY et al. (1983).

Familie: Ellobiidae

\* *Carychium tridentatum* (RISSO 1826)

Familie: Cochlicopidae

\* *Cochlicopa lubrica* (O. F. MÜLLER 1774)

Familie: Vertiginidae (Unterfamilie: Truncatellininae)

\* *Columella edentula* (DRAPARNAUD 1805)

Familie: Valloniidae (Unterfamilie: Acanthinulinae)

*Acanthinula aculeata* (O. F. MÜLLER 1774)

Familie: Endodontidae

\* *Punctum (Punctum) pygmaeum* (DRAPARNAUD 1801)

*Discus (Discus) rotundatus* (O. F. MÜLLER 1774)

Familie: Arionidae

*Arion (Arion) ater* (LINNAEUS 1758)

*Arion (Mesarion) subfuscus* (DRAPARNAUD 1805)

*Arion (Carinaron) circumscriptus* JOHNSTON 1828

*Arion (Carinaron) cf. fasciatus* (NILSSON 1822)

Familie: Vitrinidae

*Vitrina (Vitrina) pellucida* (O. F. MÜLLER 1774)

Familie: Zonitidae

\* *Vitrea (Crystallus) crystallina* (O. F. MÜLLER 1774)

\* *Aegopinella pura* (ALDER 1830)

\* *Nesovitreahammonis* (STRÖM 1765)

*Oxychilus (Oxychilus) cellarius* (O. F. MÜLLER 1774)

Familie: Limacidae

*Malacolimax tenellus* (O. F. MÜLLER 1774)

Familie: Agriolimacidae

*Deroceras (Deroceras) laeve* (O. F. MÜLLER 1774)

*Deroceras (Agriolimax) reticulatum* (O. F. MÜLLER 1774)

Familie: Boettgerillidae

*Boettgerilla pallens* SIMROTH 1912

Familie: Clausiliidae (Unterfamilie: Clausiliinae)

*Clausilia (Clausilia) cf. bidentata* (STRÖM 1765)

Familie: Helicidae

*Perforatella (Monachoides) incarnata* (O. F. MÜLLER 1774)

*Cepaea (Cepaea) cf. nemoralis* (LINNAEUS 1758)

*A. epipedostoma* war in dem Kleinbiotop regelmäßig verteilt, wobei sich die Funde unter den Ästen etwas häuften. Insgesamt wurden auf dem einen Quadratmeter 14 Exemplare der Art entdeckt (1 Gehäuse, 12 lebende Adulте, 1 juveniles Tier). Die Temperatur am Fundtag lag um 15 Uhr bei +1° C. Wege, Steine und einige Äste waren mit Rauhreif

bedeckt. Die Schnecken hatten sich kleine, den Tieren angepaßte, ovale Löcher gegraben, in denen sie vertikal und mit nach unten gerichteter Mündung den Wintereinbruch erwarteten. Diese Stellung nahmen die Schnecken sowohl unter den Ästen als auch unter Laub ein.

Die Vorbereitungen auf die Ruheperiode waren offenbar bereits abgeschlossen, obwohl der Laubfall noch anhielt und Schneefall erst sechs Tage später einsetzte. Dieses Verhalten konnte ich bei keiner anderen Schneckenart der Begleitfauna (ausgenommen der Arten aus der Berleseprobe) feststellen. Am ersten Fundtag, dem 12. Oktober 1985, konnte ich noch keine entsprechenden Beobachtungen machen.

Den ersten Nachweis von *A. epipedostoma* in der Bundesrepublik führte FORCART (1959) mit zwei Exemplaren aus dem Osttaunus. Gesammelt wurden diese Tiere schon am 10. Mai 1953 von Herrn Dr. O. KRAUS. Leider wurde damals versäumt, einen genauen Fundort anzugeben. Die Folge waren zahlreiche, aber erfolglose Exkursionen verschiedener Malakologen; die Art tauchte nicht mehr auf (vgl. JUNGBLUTH 1976). Im April 1978 konnte dann FALKNER (1978) die Art in Baden-Württemberg bei Bad Waldsee nachweisen. Auch von diesem Fundort kamen bis jetzt keine neuen Meldungen. FALKNERS Vermutungen über weitere Vorkommen in Baden-Württemberg konnten bisher nicht bestätigt werden (vgl. JUNGBLUTH & BÜRK 1984). Eine Zusammenstellung der bisher bekannten Funde in der Bundesrepublik Deutschland ist in Tab. 2 gegeben.

**Tab. 2. Materialliste aller bisher in der Bundesrepublik Deutschland nachgewiesenen Fundorte von *Aegopinella epipedostoma***

Fundort	Datum	Sammler	Anzahl	Sammlung
BRD, Hessen, Ostfuß des Taunus bei Butzbach	10. 05. 1953	O. KRAUS	2 Ex.	Mus. Basel 6070 c-d
BRD, Kreis Ravensburg, Gemeinde Bad Waldsee, Brunnenholzried bei Michelwinnaden	04. 1978	G. FALKNER	2 Ex.	coll. FALKNER
BRD, Hessen, nordwestlich Butzbach-Hausen	12. 10. 1985	A. ALLSPACH	2 Ex.	SMF 257 552
BRD, Hessen, nordwestlich Butzbach-Hausen	16. 11. 1985	A. ALLSPACH	14 Ex.	SMF 257 553 (8 Ex.) SMF 257 554 (1 Ex., Abb. Genitalapparat) coll. GROH (4 Ex.) coll. HEMMEN (1 Ex.)

Der jetzt bei Butzbach entdeckte Fundort ist möglicherweise mit dem von KRAUS identisch. Neue Erkenntnisse über die Verbreitung von *A. epipedostoma* in der Bundesrepublik Deutschland kann er daher nicht erbringen. Um die Populationsgröße am hier beschriebenen Fundort zu ermitteln und festzustellen, ob *A. epipedostoma* zusammen mit *A. nitidula* vorkommt, sind weitere Nachsuchen in der Umgebung von Butzbach geplant.

A. = Atrium (hier kurz)  
 B.c. = Bursa copulatrix  
 E. = Epiphallus  
 P. = Pedunculus  
 P. d. = distaler Penisabschnitt  
 P. p. = proximaler Penis-  
       abschnitt  
 R. = Penisretraktormuskel  
 U. = Uterus  
 V. = Vagina  
 V. d. = Vas deferens

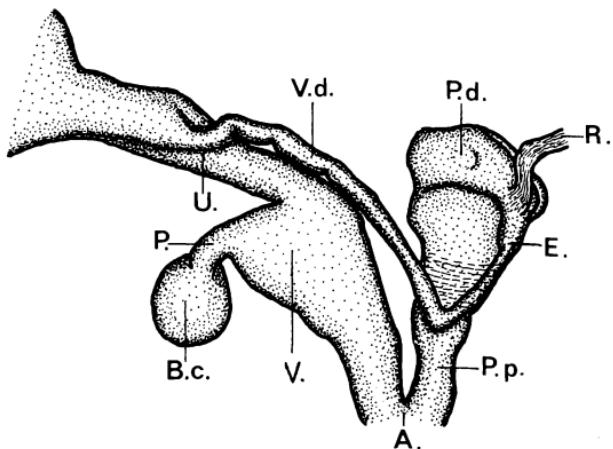


Abb. 1. Genitalorgane der Verkannten Glanzschnecke, *Aegopinella epipedostoma* (FAGOT 1879), ventrale Ansicht (Original zu SMF 257 554).

An dieser Stelle soll der Geschlechtsapparat von *A. epipedostoma* abgebildet werden (Abb. 1), da FORCART (1959) von seinen hessischen Exemplaren nur den männlichen Geschlechtsteil vorgestellt hat. Die Einzelheiten in dessen Aufbau hat er aber ausreichend dargestellt, so daß ich darauf nicht noch einmal eingehen (vgl. auch FALKNER 1978).

### Zusammenfassung

Es wird über einen Fund der Verkannten Glanzschnecke, *Aegopinella epipedostoma* (FAGOT 1879), aus Butzbach-Hausen (Hessen) berichtet. Die Begleitfauna wird aufgezeigt.

### Summary

A new record of *Aegopinella epipedostoma* (FAGOT 1879) from Butzbach-Hausen (Hesse) is presented. The accompanying mollusca are listed.

### Literatur

FALKNER, G. (1978): Ein zweites Vorkommen von *Aegopinella epipedostoma* (FAGOT) in Deutschland. – Mitt. zool. Ges. Braunau **3**, 99–100, Braunau.

FORCART, L. (1959): Taxonomische Revision palaearktischer Zonitinae, II: Anatomisch untersuchte Arten des Genus *Aegopinella* LINDHOLM. – Arch. Moll. **88**, 7–34, Frankfurt a. M.

JUNGBLUTH, J. H. (1976): Bibliographie der Arbeiten über die hessischen Mollusken einschließlich Artenindex. – Philippia **3**, 122–155, Kassel.

JUNGBLUTH, J. H. & R. BÜRK (1984): Bibliographie der Arbeiten über die Mollusken in Baden-Württemberg mit Artenindex und biographischen Notizen. – Malakologische Landesbibliographien: II. – Jh. Ges. Naturkde. Württ. **139**, 217–276, Stuttgart.

KERNEY, M. P., R. A. D. CAMERON & J. H. JUNGBLUTH (1983): Die Landschnecken Nord- und Mitteleuropas. – 348 S., Hamburg u. Berlin (Paul Parey).

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hessische Faunistische Briefe](#)

Jahr/Year: 1986

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Allspach Andreas

Artikel/Article: [Zum Vorkommen von Aegopinella epipedostoma \(FAGOT 1879\) in der Bundesrepublik Deutschland mit einem Neufund bei Butzbach in Hessen \(Pulmonata: Zonitidae\) 42-45](#)